

Aus dem engeren Heimatbezirk

Zum Winterhilfswerk 1941-42

Mit dem Beginn des Winterhilfswerkes 1941-42 treten wir in das 3. Kriegsjahr ein. Bewundernd stehen wir vor den gewaltigen Leistungen unserer Soldaten, die unter der Führung ihres obersten Kriegsherrn, unseres Führers, unvergleichbare Waffentaten vollbringen. Die Nachrichten aus den fernen Kampfgebieten erfüllen unsere Herzen mit Dankbarkeit für unsere herrliche Wehrmacht, die von den deutschen Gauen unermessliches Leid und blutigen Terror ferngehalten hat. Nur der unvergleichliche Kampfesgeist unserer tapferen Soldaten und ein eiserner Wille zum Sieg ermöglichten solche Taten.

Aber auch die Heimat hat ihre Pflicht getan. Sie hat unseren Soldaten die besten Waffen geschenkt, und ihre stete Opferbereitschaft gibt Zeugnis von dem Geist wahrer Volksgemeinschaft.

Der ist kein wahrhafter Deutscher, der nicht jederzeit im Kampf um die Existenz des Vaterlandes mithilft. Der Soldat an der Front ist bereit, das höchste Opfer, das ein Mensch geben kann, zu bringen. Diese Bereitschaft muß für uns in der Heimat heilige Verpflichtung sein, unser Bestes zu geben.

Das Kriegswinterhilfswerk 1941-42 soll unseren Soldaten wiederum den Beweis geben, daß die Heimat auch fernerhin zu jedem Opfer bereit ist, und der gesamten Welt soll es zeigen, daß Deutschland in seinem Abwehrkampf nicht schwächer, sondern härter geworden ist.

Das Ringen mit der Weltpest, dem Bolschewismus und der jüdischen Weltokratie muß zu einem für Deutschland siegreichen Ende führen. Es geht um den Bestand unseres Vaterlandes, um das Leben unserer Kinder.

Bringe jeder sein Opfer und zeige er damit, daß er die Größe dieser Zeit versteht und ihrer würdig ist.

Wagner, Gauleiter. Hütwohl, Gaubeauftragter des NSDAP.

Halber

Die Verdunklungstreifen gehen wieder

Gelegentlich einer Besprechung der beiden Ortsgruppenleiter und der Zellenleiter der beiden Halberstädter Ortsgruppen, die am vergangenen Sonnabend im Hotel zur Post stattfand, wurden neben verschiedenen internen Angelegenheiten auch die Frage der Verdunklungstreifen eingehend besprochen und festgelegt, daß in den nächsten Tagen die Partei zusammen mit dem Reichsluftschutzbund regelmäßig wieder Streifendienst machen, um alle Verdunklungsführer festzustellen, die dann nicht mehr lange verwarnt, sondern sofort dem Bürgermeister als Drispolizeibehörde zur Verhaftung gemeldet werden. Es liegt also im Interesse eines jeden Volksgenossen, sofort seine Verdunklung wieder in Ordnung zu bringen, damit Verstöße gegen die Verdunklungsvorschriften nicht mehr vorkommen können. — Der Organisationsleiter der Ortsgruppe Halber-Stichholz gab in dieser Besprechung das überaus gute Ergebnis der Reichspinnstoffsammlung innerhalb der beiden Halberstädter Ortsgruppen bekannt und dankte allen Partei- und Volksgenossen, die an dem

Zur 50-Jahrfeier der GSV-Abteilung Halber

Die am Sonnabendabend einberufene Mitglieder-Versammlung der GSV-Abteilung Halber im Haus zur Fuhr galt in erster Linie der Beratung über die 50-Jahrfeier. Abteilungsleiter Heinrich Kirchhoff sen. machte bekannt, daß der 16. Oktober der Gründungstag der hiesigen Abteilung sei, dessen 50. Wiederkehr in diesem Jahre in Zeiten des Friedens in gebührender Weise gefeiert werden könne, in Anbetracht des Krieges aber auf eine Feiern- oder Weifestunde beschränkt werden müsse, die er vorschlägt, auf den 19. Oktober als dem günstigsten Tag, zu legen. Der vom Hauptverein gemachte Vorschlag, aus dem Anlaß der 50-Jahrfeier eine Gabe seitens des Vereins zu erwirken, die dem Gesamtverein zugute komme, findet die Zustimmung der Anwesenden. Nach den Vorschlägen des Abteilungsleiters, die nach längerer Beratung den Beifall der erschienenen Mitglieder fand, soll, sobald der Friede wieder ins Land gezogen ist, auf dem Aussichtsturm eine runde Tafel angebracht werden, die die Silhouetten der Berge, Türme und Gemeinden mit Beschriftung trägt und jedem Wanderer (oder auch Einheimischen) Auskunft über das gesamte Blickfeld bis zum fernsten Horizont gibt. Auf diese Art wird endlich der Aussichtsturm seinem wahren Zwecke dienen, jeden über die nähere und fer-

guten Ergebnis dieser Aktion beteiligt waren. Weitere Aktionen, die demnächst in Angriff genommen werden, müssen mit dem gleichen Eifer gefördert werden, wie die Reichspinnstoffsammlung. — Die Besprechung über das von der DAF geplante Deutsche Volksbildungswerk nahm innerhalb der Besprechung einen breiten Raum ein. Nähere Einzelheiten müssen allerdings noch festgelegt werden. Ortsgruppenleiter Pg. Vornann wies auf die am 27. ds. Mts. im Hause zur Fuhr stattfindende Mitglieder-Versammlung beider Ortsgruppen hin. Es ist Pflicht eines jeden Parteigenossen an dieser Mitglieder-Versammlung teilzunehmen, in der der Kreisamtsleiter der NSDAP, Pg. Diemann, sprechen wird. Ortsgruppenleiter Pg. Vornann sprach dann eingehend von der Haltung eines jeden Parteigenossen und besonders des Politischen Leiters. Mit einem Gruß an unseren Führer wurde die Arbeitstagung geschlossen.

Der zweite Abend der NS-Gemeinschaft

„Kraft durch Freude“ bringt wiederum die Vorstellung der inzwischen auch hier in Halber berühmt gewordenen Artistengruppe Malmström; sie wird heute abend im Saale des Hauses zur Fuhr abrollen. Es werden alle die Mitglieder des Ortsbetriebsringes Zutritt haben, die am ersten Abend nicht erfasst wurden. Der Saal wird wiederum volle Besetzung aufweisen; es wird daher gebeten, sich den Anordnungen der Aufsicht führenden NSDAP-Parte unbeding zu fügen.

Schwenke:

Aus der NS-Frauenenschaft.

Wie uns mitgeteilt wird, findet am Mittwoch dieser Woche, nachmittags 3 Uhr im Lokale Lüttringhaus eine Zusammenkunft der

neren Umgebung zu orientieren. Die Zeichnung für die Platte (wahrscheinlich eine Bronzeplatte) muß von Künstlerhand entworfen werden. Dem Abteilungsleiter mit seinem Führerrat wird es überlassen, die Vorarbeiten sowie die geeignete Form zu bestimmen, die sich aus den Umständen ergeben. Die Weifestunde der 50-Jahrfeier selbst soll evtl. mit einer kleinen Wanderung in die Umgebung und danach mit einem zwanglosen Beisammensein verbunden werden. Für die Erledigung der entsprechenden Vorarbeiten wird eine Kommission bestimmt, die sich neben dem Abteilungsleiter aus den Mitgliedern Baudisch, Reitz und Telenius zusammensetzt. — Dann wurde noch darauf hingewiesen, in eine intensivere Werbestimmung zu treten. Die Mitgliederzahl der hiesigen Abteilung ist in diesem Jahr von 150 auf 184 Mitglieder hinaufgeschwollen. — Die am Mittwoch der vergangenen Woche ausgefallene Wanderung wird am Donnerstag, dem 25. ds. M. nachgeholt. Außerdem ist geplant, unter Führung eines Hitzkenners eine Pilzwanderung in die nächste Umgebung stattfinden zu lassen. — Der Abteilungsleiter lenkt zum Schluß den Blick auf die im schweren Kampf stehenden Soldaten und gedenkt mit warmen Worten unseres einzigartigen Führers.

Ortsabteilungsleiterinnen B. S. des Kreises Altens-Lüdenscheid statt. Alle Mitglieder der NS-Frauenenschaft Zelle Schwenke haben teilzunehmen.

Oberbrügge

Die Ortsgruppe Oberbrügge der NSDAP hatte die Parteigenossen zu einer Mitglieder-Versammlung in den Saal Hüttenbräuer in Ehringhausen geladen. Der Gruß des Ortsgruppenleiters Pg. Klein galt zunächst den in Urlaub befindlichen Soldaten und dem vom Wehrdienst zurückgekommenen Pg. Jäger. Mit ehrenden Worten gedachte er dann des verstorbenen Pressereferenten Pg. Freund. Eingehend verbreitete sich der Ortsgruppenleiter dann über die Geschehnisse der Zeit, wobei er die Taten unserer stetigen Wehrmacht besonders in den Vordergrund stellte. Worte des Dankes fand er auch für das gute Ergebnis bei der Reichspinnstoffsammlung. Anschließend konnten einige Mitgliedskarten an die Parteianwärter ausgegeben werden. Propagandaleiter vom Hofe brachte dann einen interessanten Schmalfilm zur Aufführung und gab hierzu die nötige Erklärung. Besonders wurde noch hingewiesen auf den Aufruf des Führers zum dritten Kriegswinterhilfswerk. Hierbei hat jeder Volksgenosse Gelegenheit, seinen Dank gegenüber unseren siegreichen Truppen zu bezeugen. (n)

Brügge

Partei-Mitglieder-Versammlung.

Am Dienstag, 16. Sept. um 20.30 Uhr findet im Saale des Gasthofes zur Post eine Mitglieder-Versammlung der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP statt, in der u. a. Kreiswart Pg. Effer, Lüdenscheid sprechen wird.

dingbaren Rechte sicherzustellen. Gerade hier handelt es sich um ein Sachgebiet, über das jeder erschöpfend unterrichtet sein muß, der sich nicht damit begnügen will, an der Oberfläche, d. h. „Wirtschaftspolitiker“ zu bleiben. Einen weiteren aktuellen Vortragsstoff hat sich Oberstleutnant Erde, Bochum gewährt. Er wird uns „Das U-Boot als Waffe gegen England“ nahebringen und verfügt — als U-Bootskommandant im Weltkrieg — auf diesem Gebiet über reiche Kenntnisse und Erfahrungen, so daß eine lebendige Darstellung im Rahmen des Möglichen zu erwarten ist. Wissen wir doch alle, welch große Rolle die U-Boot-Waffe auch im gegenwärtigen Schicksals- und Entscheidungskampf unseres Volkes spielt. Deshalb wird dieser Vortrag größtem Interesse begegnen. Erwähnt seien noch die Vorträge Dr. Alfred Kuermann, Berlin über „Frontflieger im Westen“, Erna Klotzmann, Dortmund und „Da lacht der Weisfale“ (hochdeutsche und plattdeutsche Erzählungen erster und heiterer Art) und Dr. Deimann, Minden über „Der Mann von Lönz“. Als einer der besten Lönz-Kenner wird uns der Redner wieder heranzuführen an den großen Heidebichter und seine Werke. Der Vortrag wird durch Lönz-Lieder, für deren Wiedergabe zwei Gesangsgruppen verpflichtet worden sind, verschönt werden. Wir haben nur einiges aus dieser umfangreichen Vortragsreihe herausgegriffen und müssen alles weitere späteren Betrachtungen vorbehalten. Hinweisen wollen wir lediglich noch auf die verschiedenen Kurse, z. B. für Fremdsprachen, Rechnen, Foto, Malen und Zeichnen und Musik.

Jeder Volksgenosse ist zu diesen Veranstaltungen der Kreis-Volkshochschule Altens-Lüdenscheid herzlich eingeladen.

Das Erscheinen sämtlicher Parteigenossen und Parteianwärter wird erwartet.

Kierspe

Ein Gastspiel des Varietés Malmström.

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ eröffnete am Freitagabend die Winterpielzeit 1941-42 mit einem Gastspiel des Varietés Malmström. Eingangs sprach Ortsgruppenleiter Plate Worte zur Begrüßung, der damit den Wunsch verband, daß der Abend allen Besuchern Entspannung nach des Tages Last und Mühen bringen möge. Er wies des weiteren auf das neue Gewand der Festhalle hin, um allen denen, die sich um die Ausgestaltung verdient gemacht hatten, zu danken. Redner unterließ es dann nicht, unseren Soldaten zu gedenken, von denen zur Zeit insbesondere den Kämpfern an der Ostfront unsere Wünsche gelten, und schloß dann mit einem Gruß an den Führer.

Ein sehr reichhaltiges Programm widmete sich alsdann vor den Augen und Ohren von etwa 500 Besuchern ab. Die Künstler hatten sich schnell alle Herzen erobert, und wollte der Beifall oft kein Ende finden. Auf die Darbietungen im einzelnen einzugehen, erübrigt sich, da die Künstler am Donnerstagabend ein Gastspiel in Halber gegeben hatten, das im lokalen Teile unserer Zeitung eine eingehende Würdigung gefunden hatte. Jedenfalls war der Auftakt zu der neuen Spielzeit in Ordnung. Wir wissen, daß die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ den Standpunkt vertritt, daß für unsere schaffenden Volksgenossen das Beste gerade gut genug ist, und sieht man daher mit Erwartung der weiteren Spielfolge entgegen. Dem zweiten Ortsring wird das Variété Malmström sich am Dienstagabend mit einem gleichen Programm vorstellen. (s)

Kierspe-Bhf.

Auch im kommenden Winterhalbjahr

wird die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mit verschiedenen Veranstaltungen aufwarten. Das Programm sieht folgende Darbietungen vor: Im Oktober „Fröhliches Variété“, am 30. November „Wolgaga-Wolga“, russische Volksweisen, Volksmusik und Volkstanz mit den Kuban-Kosaken, am 11. Dezember „Zwei Stunden Frohsein“, ausgeführt von den Künstlern des Motorschiffes „Wilhelm Gustloff“, am 9. Januar 1942 „Unvergängliche Melodien“, am 13. Februar „Bunte Artistenshow“ und am 9. April „Es singt und klingt“ aus beliebten Opern und Operetten. Da es bisher nicht allen Volksgenossen möglich war, infolge der Saalverhältnisse an den Veranstaltungen teilzunehmen, ist beabsichtigt, einen zweiten Ortsring zu bilden. Alle Betriebsführer werden daher durch den NSDAP-Ortswart Pg. Ernst Bremder gebeten, die Anzahl der Personen bekanntzugeben, die über den vorjährigen Mitgliederbestand hinaus Interesse an einem zweiten Ortsring haben. Dasselbe gilt auch für Betriebe, die überhaupt noch nicht im Ortsring erfasst waren. Die Meldungen müssen sofort dem Pg. Ernst Bremder eingereicht werden. (r)

Filmabend.

Am Dienstag, dem 16. Sept., 20 Uhr, findet im Lokale Cramer der nächste Filmabend statt. Der Film „Liebe geht seltsame Wege“ und die Wochenschau geben über die Weinwand. Zugendliche über 14 Jahre haben Zutritt.

Es ist jetzt mehr als je Pflicht jedes einzelnen, darauf zu achten, daß von unseren Lebensmittelvorräten nichts durch unsachgemäße Lagerung verlorengeht. Sauberkeit der Lagerräume und Vorratskammern ist die erste Vorbedingung für einwandfreie Aufbewahrung. Bei der Unterbringung der Hackfrüchte sind die trockenen und beschädigten Kartoffeln und Rüben sorgfältig auszuwählen und möglichst bald in der Wirtschaft zu verbrauchen. Besteht Verdacht auf Kartoffelreife, so ist dies sofort der Drispolizeibehörde zu melden! Alle Ernterückstände auf den Feldern müssen entfernt werden, da sie für viele Schädlinge und Krankheitserreger als Überwinterungsstellen dienen. Richtiges Einmieten und Einlagern der Kartoffeln und Rüben bewahrt vor größter Verfallung der Winterkulturen ist zu bedenken, daß deren Verlust im Winter. Zur Ausaat des Wintergetreides ist nur gekeimtes Saatgut zu verwenden, sicheren Erfolg erzielt man nur mit dem vom deutschen Pflanzenschutzdienst empfohlenen Beizmitteln und Beizgeräten. Bei Verdacht auf späte Ausaat und Befall durch die Frühlingsfliegen darf herabgemindert werden kann. Im allgemeinen bleiben Schläge, die nicht vor dem 20. September bestellt werden, befallsfrei.

Verlagsleiter Werner Bell, Hauptchriftleiter Alex Laumer. Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, Halber. Nur Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig.

Die Kreis-Volkshochschule wird eröffnet

Zahlreiche Möglichkeiten zur Vertiefung des allgemeinen Wissens.

Das Kreispropagandaamt teilt mit: Am Sonntag, dem 28. September 1941, vormittags 11 Uhr, wird im Stadthaus, Lüdenscheid die Kreis-Volkshochschule Altens-Lüdenscheid in einer feierlichen Feierstunde ihrem Bestimmungszweck übergeben werden.

Die Arbeit des Deutschen Volksbildungswerks in der Nationalsozialistischen Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ der Deutschen Arbeitsfront wird, wie wir bereits in einer früheren diesbezüglichen Betrachtung mitteilen konnten, im kommenden Winter auf eine wesentlich breitere Grundlage gestellt werden. Ein großes Volk kann große Aufgaben nur dann erfolgreich lösen, wenn auch die unentbehrlichen wissenschaftlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind. Dieses Wissen sich anzueignen, gibt das Deutsche Volksbildungswerk jetzt dem deutschen Menschen auch im Kreise Altens-Lüdenscheid ausgiebig Gelegenheit. Hier will die Kreis-Volkshochschule Mittler sein, die nicht nur als eine Einrichtung von unschätzbarem Wert angesehen werden darf, sondern darüber hinaus auch zeigt, wie sehr die Deutsche Arbeitsfront um die Vertiefung des allgemeinen Wissens, um die Hebung der Volksbildung bemüht ist. Wissen ist Macht! Dieser Macht wollen wir weitestgehend teilhaftig werden, bedeutet sie doch das Unterpfand für eine fruchtbare Erfüllung aller jener Zukunftsaufgaben, die wir in absehbarer Zeit zu meistern haben. Mögen darum recht viele den Weg zur Kreis-Volkshochschule finden und von ihrem umfassenden Wissensgut zehren,

denn es sind Aufgaben von fast unvorstellbaren Ausmaßen!

Die Gliederung der Volksbildungsarbeit umfaßt 1. Großdeutschland und die Welt (Gesellschaft, Politik), 2. Wehrhaftes Volk, 3. Bundes Volk, 4. Schaffendes Volk (Deutsche Arbeit — Deutscher Sozialismus, Volkswirtschaft, Deutsches Kulturschaffen), 5. Frohes Volk (Dein Heim, Dein Feierabend im Heim, Dein Urlaub), 6. Volkstum und Heimat, 7. Bild in die Natur und 8. Übung macht den Meister (Grundrurf).

Bedeutende Redner, die aus eigenem Wissen und reichen Erfahrungen schöpfen, kommen zu Wort; alle sind ausgezeichnete Kenner ihres Sachgebietes. So spricht u. a. Prof. Grimm-Essen über „Hitlers deutsche Sendung“. Dr. Walter Klein, Wuppertal behandelt das Thema: „Die Schicksalsstunde der Angelsachsen“. Es wird, da es mit Urache, Höhepunkt und Beendigung des gegenwärtigen Krieges im engsten Zusammenhang steht, für jeden Volksgenossen von größtem Interesse sein. Wegen seiner besonderen Wichtigkeit wird dieser Vortrag in allen Ortsgruppen des Kreises durchgeführt. Dr. Friedrich Jech, Dortmund wird sich zum „Weltkampf zwischen Orient und Okzident“ äußern. Dieser Kampf ist eigentlich die Grundursache des derzeitigen und vieler früheren Kriege. Gegen das Okzidentum, das durch ein raffiniertes System (Bolschewismus, Liberalismus und Freimaurertum) die ganze Welt zu beherrschen trachtet, hat sich endlich das Arierium gewandt, um seine unab-

Man verlange beim Einkauf



Runkl Vanillinzucker

Reese-Gesellschaft Hameln

Pflaumen und Birnen als Essigfrüchte

Keine anderen Obstsorten eignen sich so vorzüglich zum Einlegen in Essig wie gerade Pflaumen und Birnen, an denen wir erfreulicherweise eine gute Ernte haben. Durch ihren hohen Fruchtzucker- und niedrigen Fruchtsäuregehalt schmecken sie als einfache Kompottfrucht etwas fade.

Deshalb ist es vorteilhaft, Pflaumen und Birnen mit Essig einzumachen, der ihnen einen besonderen, pikanten Charakter verleiht. Neben diesen geschmacklichen Erwägungen gibt es jedoch noch andere Gründe, die die Hausfrau zu diesem Konservierungsverfahren greifen lassen.

Da ist vor allem die Gläserfrage. Wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt und es an die Verarbeitung der Herbstfrüchte geht, sind zumeist die Einkochgläser schon anderweitig gefüllt, oder aber es fehlt an den dazugehörigen Gummiringen. Gewöhnliche Zubindgläser hingegen, Steintöpfe usw., die für das Einlegen von Essigfrüchten in Frage kommen, stehen der Hausfrau in genügender Menge zur Verfügung.

Ihn Gewicht fallend ist ferner auch die Brennstofffrage. Selbstverständlich erfordert der kurze Kochvorgang der Essigfrüchte weit weniger Brennstoff als das Sterilisieren der Früchte im Wasserbad.

Wenn dem entgegengehalten wird, daß Einmachen mit Essig viel Zucker erfordert, so ist das auch nicht zutreffend, denn für die Haltbarkeit der Essigkonserve ist nicht die Höhe des Zuckersatzes ausschlaggebend, sondern der Gehalt an Essigsäure, der 5 Prozent betragen soll. Ein Zuckersatz von ½ Kilogramm auf 3 Kilogramm Früchte und 1 Liter zur Hälfte verdünntem Einmachessig ist voll ausreichend. Dabei kann, ebenso wie bei gewöhnlichem Kompott, ein Teil der benötigten Süßigkeit durch aufgelösten Kristallzucker ersetzt werden.

Die Hauptsache ist, daß der Essig nicht zu sehr verwässert wird, um genügend Konservierungskraft zu besitzen. Dabei muß berücksichtigt werden, daß die Früchte in diesem Jahr besonders wasserhaltig sind und dadurch viel Saft abgeben. Außerdem verflüchtigt ein Teil der Essigsäure beim Kochen. Deshalb ist es ratsam, wenn der Essig nach einigen Tagen vorschriftsmäßig noch einmal abgesehen wird,

Heimatlicher Sport

Zahlreiche Ausfälle

Lüdenscheid 08 und Höl verloren ihre Spiele

Zahlreiche Ausfälle von Spielen am gestrigen Sonntag bringen zwar schon gleich zu Beginn der Meisterschaftsspiele Schwierigkeiten für die spätere Termingestaltung, sind aber bei den gestrigen Umständen den Mannschaften nicht übel zu nehmen. Die Lüdenscheider Sportfreunde 08 kamen in Herbede zum Spiel, mußten sich aber geschlagen bekennen. Auch die zweite Lüdenscheider Fußballmannschaft, der NSV Höl, konnte in Hohenlimburg nicht siegreich bleiben, sodaß dieser Sonntag unseren heimischen Mannschaften nicht gerade günstig gestimmt war.

Auch bei der Jugend sind viele Spiele den Umständen zum Opfer gefallen, wobei allerdings das Handballturnier der Jugend in Brünninghausen zur Abwicklung kam und Tus Oberbrügge als Ueberraschungssieger sah.

1. Klasse Staffel Sauerland

Untergruppe Hagen
 TSG Herbede 63 — Sportfr. Lüd. 08 3:1
 VfB Gröne — VfL Schwerte 1:1
 DSC Hagen — Tus Milspe ausges.
 FC Schwelm 06 — Germania Voerlacheide „

Die Sportfreunde haben ihre Anhänger enttäuscht, wenigstens was das Ergebnis des Spieles anbelangt. In Anbetracht der Verhältnisse, wäre es richtig gewesen, das Spiel überhaupt nicht auszutragen. Herbede hatte bis zur Pause schon eine 2:1-Führung erkämpfen können und schloß dann noch ein Tor in der zweiten Hälfte. Das Ganze war alles andere, nur kein Fußballspiel.

Grüne wollte den Platzvorteil gegen Schwerte ausnützen, war aber am Schluß froh, daß dem Führungstor der Gäste noch der Ausgleich entgegen gesetzt werden konnte.

Ihn nicht aufzukochen, sondern nur zu erhitzen und dabei gleichzeitig etwas neuen Essig zuzusetzen. Zur Bereitung von Essigfrüchten eignet sich jeder gute Einmachessig. Ausführliche Rezepte hierfür finden sie in dem vom Reichsausschuß für volkswirtschaftliche Aufklärung, Berlin, herausgegebenen Sonderheft.

(V.M.) G. N.

Untergruppe Arnsberg

Tus Wehede — SpV Arnsberg 1:0
 Jahn Werdohl — Tus Wehede 11:1
 Sp Hüsten 09 — Sp Menden 09 ausges.

Wehede gelang nach ausgeglichener Kampf ein knapper Sieg auf Grund der heimischen Umgebung. Wehede wird in der 1. Klasse keine überragende Rolle spielen. In Werdohl verlor der Neuling mit einem katastrophalen Ergebnis, ohne daß die Lennetaler gerade ihre Höchstform erreichten.

Staffel Siegerland

Langenau 08 — NSV Eisfeld 1:2
 Tus Naan-M. — Sportfr. Siegen 3:3
 Eisfeld bestätigte seinen guten Ruf und kam in Langenau zum knappen Sieg, der viel sicherer war, als es das Ergebnis bezeugt.

2. Klasse Kreis Lenne-Bolme

Staffel Lüdenscheid
 VfB Altna — Letmathe 98 3:0
 Hohenlimburg 10 — NSV Lüd.-Höl 3:2
 Tus Oberbrügge — Jahn Kierspe-Bhf. 4:0

Nur eine Zeit konnte Letmathe mit den Altnaern Sch halten. Dann beherrschten die Plaherren das Feld und stellten ihren Sieg einwandfrei fest.

Der NSV Höl hat die in ihn gesetzten Hoffnungen nicht erfüllt. Obwohl die Mannschaft sich alle Mühe gab, dem Ansturm der Hohenlimburger stand zu halten, mußte sie sich am Schluß knapp geschlagen bekennen. Allerdings kann nicht behauptet werden, daß die Gastgeber unbedient gewonnen haben. Sie waren eben eine Kleinigkeit besser und das gab den Ausschlag. Jedoch muß man auch hier die Feststellung machen, daß unter den gegebenen Umständen eine Verlegung des Spieles besser gewesen wäre.

Oberbrügge kanterte Kierspe nieder. — Kampfsgeist zeigten die Gäste zwar genug, doch gegen die besser eingestellte Mannschaft der Oberbrügger war ihr Widerstand nutzlos. Hinzu kam noch, daß Oberbrügge besser mit den Geländeschwierigkeiten fertig wurde und so mit dem Sieg vollauf verdient hat.

Gesellschaftsspiele:
 SpBg Alfeld — VfB Weidenau 0:2

Jugend

Bei der Jugend sind bis auf zwei Spiele alle Treffen ausgefallen. Verschiedentlich wurden die Kämpfe begonnen, doch bald nach Beginn dann wieder eingestellt. So blieb dann nur je ein Jugend- und Pimpfenspiel übrig.

Meisterschaftsspiele der Gruppe

Lüdenscheid
 Sportfreunde 08 — TSV 1861 3:3
 Rundenspiele des VBS Standortes

Lüdenscheid
 Jährl. 4-(08) — Jährl. 5-(Grünwald) 2:4

Handball

Jugendturnier in Brünninghausen.

Mit Ausnahme von Kierspe waren alle angekündigten Mannschaften am Start. Entgegen allen Erwartungen mußten sich die Favoriten geschlagen bekennen und mit Oberbrügge wurde überraschend eine Mannschaft Gesamtzieger, die zu Beginn nur Außenseiterchancen hatte. Jede Mannschaft spielte gegen jede, sodaß das Punkteverhältnis die Rangfolge entschied. Die Kämpfe brachten folgende Ergebnisse:

Lüdenscheid 08 — Tv Rahmede 2:7
 Tus Oberbrügge — Tv Brünninghausen 2:1
 Tv Brünninghausen — Tv Rahmede 6:0
 Lüdenscheid 08 — Tus Oberbrügge 1:3
 Tus Oberbrügge — Tv Rahmede 6:1
 Tv Brünninghausen — Lüdenscheid 08 6:1

Sieger blieb also Tus Oberbrügge mit 6:0, vor Brünninghausen mit 4:2, Tv Rahmede mit 2:4 und Lüdenscheid 08 mit 0:6 Punkten. Die Siegermannschaft erhielt vom veranstaltenden Verein Brünninghausen eine Plakette.

Dreimonatige freie ärztliche Behandlung der Hinterbliebenen gefallener Soldaten.

Der Anspruch der Soldaten des Friedensstandes auf freie ärztliche Behandlung der Ehefrau und Kinder nach dem Besoldungsgehalt bleibt bestehen. Die Vorschriften sind durch eine 5. Verordnung zum Einsatz-Wehrmachtgeburtsgesetz dahin ergänzt worden, daß der Ehefrau und den Kindern gefallener oder verstorbener Soldaten des Friedensstandes freie ärztliche Behandlung nach den Friedensbestimmungen bis zum Ablauf der auf den Sterbemonat des Soldaten folgenden drei Monate fortgewährt wird.

(NSG)

Bekanntmachung

Die Heberollen über die von der Westfälischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Umlegejahr 1940 ausgeschrieben Mitgliederbeiträge liegen vom 13. d. M. ab 2 Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten bei der Amtskasse Lüdenscheid aus.

Winnen 2 Wochen nach Ablauf der Frist kann gegen die Beitragsveranlagung bei der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Münster, Postfach 254 Einspruch erhoben werden.

Lüdenscheid, den 12. September 1941.

Der Bürgermeister der Gemeinde Hülscheid. Der Bürgermeister der Gemeinde Lüdenscheid-Land.

Angekörte Schafböcke.

Meine Bekanntmachung vom 15. August d. J. ändere ich dahin ab, daß der angekörte Zuchtbock Zuchttrichtung „Westf. Milchschaf“ des Milchschafzuchtvereins Hülscheid nicht bei Werthagen in Hülkamp, sondern bei Pantzen in Hülscheid steht.

Lüdenscheid, den 12. September 1941.

Der Amtsbürgermeister.

Oeffentliche Mahnung.

Alle Steuerrückstände und anderen Abgaben, sowie entstandene Säumniszuschläge, welche an die unterzeichnete Kasse zu zahlen sind, müssen bis zum 19. d. M. entrichtet sein. Vom folgenden Tage ab müssen die Rückstände nebst Kosten im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

Halver, den 15. September 1941.

Amtskasse Halver als Vollstreckungsbehörde.

Konzertgemeinschaft blinder Künstler „Westdeutschland“

Konzert

Am Dienstag, dem 16. Sept. 19.30 Uhr im Zeppelinguymnasium Lüdenscheid.

Mitwirkende:
 Maria Maier-Cremer, Köln Sopran
 Albert Menn, Köln, Klavier
 Karten sind an der Kasse noch zu haben.



Auch Sie können es sein. Denken Sie nur rechtzeitig an eine wirksame Abwehr der inneren Feinde Ihres Körpers. Entschlacken Sie Ihren Körper von zerstörenden Bakterien u. führen Sie dem Blut neue Säfte zu durch eine innere Reinigung mit



Bleibe Deiner Zeitung treu, sie erfreut Dich täglich neu!

Dein Gerannachen feindlicher Flieger kein Licht in nicht verdunkelten Räumen machen.



Deutschland stellt heute qualitativ hervorragende Zigaretten in erheblich größeren Mengen als jemals in Friedenszeiten her.

Stockungen in der Belieferung könnten also — trotz des Bedarfs unserer Wehrmacht und trotz des Wachstums des großdeutschen Raumes — bestimmt vermieden werden, wenn der deutsche Raucher, dessen Durchschnittsbedarf sich in den letzten Jahren erheblich gesteigert hat, sich wieder etwas einschränken würde. Das würde bestimmt auch seiner Gesundheit zugute kommen. Wir tun unser Bestes, um den Alva-Raucher so ausreichend wie möglich zu versorgen. Helfen Sie uns durch eine geringe freiwillige Einschränkung. Und eines garantieren wir Ihnen: die Alva, die wir Ihnen liefern, ist von unverändert hoher Qualität. Und das ist ja schließlich das Wichtigste —

ALVA
 3 1/2

Aus Produktion überfällig:
Messingband 10 x 2
Messingrohr 90 x 7 x 7
Josef Brandt, Hagen, Weiff.,
 Betrieb: Karl-Peters-Str. 2a
 Fernspr.-Nr. 21782.

Ein tragendes

Rind
 Anfang Oktober kalbend, zu verkaufen.
Hermann Wiebusch, Dahlhausen-Oberbrügge.
Es ist wirklich fabelhaft, was die Kleinanzeige schafft!

Familien-Anzeigen

finden in dieser Zeitung die beste Verbreitung!